

Presseübersicht für **Oktober 2026**

1. große Strafkammer

01 KLS 21/26

Am **23.10.2026** verhandelt die Kammer ab **09:00 Uhr in Saal 205** gegen eine 1997 geborene Angeklagte, der vorgeworfen wird, an mehreren Tagen im April 2026 in Lippstadt durch zwölf selbstständige Handlungen im Zustand erheblich verminderter Schuldunfähigkeit in zehn Fällen eine Sachbeschädigung sowie in zwei Fällen einen tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit versuchter Körperverletzung begangen zu haben.

Die Angeklagte soll an sieben verschiedenen Tagen im April 2026 vier Altkleidercontainer, zwei Restmülltonnen, zwei Komposthaufen, einen Strauch sowie eine Papiermülltonne in Brand gesetzt haben. Im Rahmen zweier Ingewahrsamnahmen an zwei der Tatorte soll die Angeklagte jeweils einen Polizeibeamten u. a. mit ihrem beschuhten Fuß getreten haben.

Fortsetzungstermine sind auf den **03.11.2026 und 17.11.2026** bestimmt.

5. große Strafkammer

05 KLS 17/26

Am **14.10.2026** verhandelt die Kammer ab **09:00 Uhr in Saal 205** in nichtöffentlicher Sitzung gegen einen 2006 geborenen Angeklagten, dem vorgeworfen wird, in Paderborn und andernorts, teils als Heranwachsender, teils als Jugendlicher mit Verantwortungsreife, mehrere gewerbsmäßige Betrugstaten begangen zu haben, wobei es in einigen Fällen beim Versuch blieb.

Fortsetzungstermine sind auf den **26.10.2026, 04.11.2026, 18.11.2026 und 09.12.2026** bestimmt.

8. große Strafkammer

08 KLS 8/25

Am **01.10.2026** verhandelt die Kammer ab **09:00 Uhr in Saal 106** gegen einen 1974 geborenen Angeklagten, dem vorgeworfen wird, zwischen April 2022 und August 2022 in Paderborn kinderpornografische Inhalte verbreitet und besessen zu haben sowie jugendpornografische Inhalte besessen zu haben. Zudem

wird ihm vorgeworfen, im April 2024 eine Körperverletzung und Beleidigung begangen zu haben.

Er soll an einem Tag im April 2022 14 kinderpornografische Inhalte ins Internet hochgeladen haben.

Bei der Durchsuchung seiner Wohnanschrift im August 2022 sollen eine Vielzahl an Speichermedien sichergestellt worden sein. Auf einigen dieser Speichermedien sollen im hohen vierstelligen Bereich kinderpornografische Dateien und im mittleren dreistelligen Bereich jugendpornografische Dateien festgestellt worden sein.

Ende April 2024 soll der Angeklagte sich bei zwei Bauarbeitern über die Baustelle beschwert haben, auf der diese arbeiteten. Dabei soll der Angeklagte einen der beiden als „scheiß Kanacke“ und „scheiß Ausländer“ bezeichnet haben. Sodann soll er den Geschädigten unvermittelt mit der rechten Faust ins Gesicht geschlagen haben, wodurch der Geschädigte Platzwunden mit Hämatomen im Gesicht erlitten haben soll.

Fortsetzungstermine sind auf den **02.10.2026 und 13.10.2026** bestimmt.

In allen Verfahrensabschnitten bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung gilt die Unschuldsvermutung.

Niehoff
Richterin am Landgericht